

Werk

Titel: Die neuen Strassenanlagen in der Herzegowina

Ort: Berlin

Jahr: 1869

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1869_0004|LOG_0030

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

sehr sicheren Hafen; gröfsere Fahrzeuge hingegen müssen aufserhalb der die Flufsmündung versperrenden Barre ankern. Rebât, an der Mündung des Bu-Regreg, hat einen prachtvollen Hafen, der aber, wegen einer vor der Flufsmündung liegenden Barre mit nur 15 Fufs Wasser, für gröfsere Schiffe vollständig unpracticabel ist. Ohne diesen Uebelstand würde Rebât, bei seiner geringen Entfernung von Fez, der wichtigste Hafenplatz des Kaiserreiches sein. Casablanca, Mazagan treiben, obgleich an zwei vor den Westwinden nicht geschützten Golfen gelegen, dennoch einen lebhaften Exporthandel mit Wolle und Getreide, ebenso wie der Hafen von Sâfi. Der wichtigste Hafen ist jedoch Mogador, das Emporium der südlichen Provinzen des Reiches und des nördlichen Central-Afrika's (vergl. diese Zeitschr. II. 1867. S. 470).

Was die Hauptstadt Marokko betrifft, so verweisen wir auf eine Beschreibung derselben, welche Mr. Paul Lambert im *Bullet. de la Soc. de Géographie*. (V^e Sér. XVI. 1868. p. 430) so eben veröffentlicht hat. Der Verfasser dieser Arbeit hat während der Jahre 1863—68 in der Hauptstadt gelebt, und ist es ihm gelungen, einen ziemlich genauen Plan der Stadt zu entwerfen, wenigstens in Bezug auf die Hauptstrassen, Plätze und öffentliche Gebäude, während die Beschreibung eigentlich wenig Neues bringt. Dieser Plan zeigt allerdings wesentliche Abweichungen von dem von Capt. Washington im Jahre 1830 gezeichneten, der auf Taf. I im VIII. Bde. der N. F. unserer Zeitschrift, 1860, reproducirt worden ist. Die männliche muhamedanische Bevölkerung wird auf circa 16,450 Seelen angegeben, und zählt man zu dieser die Frauen und Kinder hinzu, sowie die etwa 6000 Seelen starke jüdische Bevölkerung, so dürfte die Einwohnerzahl etwa 50,000 erreichen. Die einstmals so bedeutende Industrie liegt gänzlich danieder, und nur die Gerber und Lederarbeiter, deren Zahl auf circa 1500 angegeben wird, haben ihren alten Ruhm behauptet. Cochenille, Rakahût und die Schale des Granatapfels werden zum Färben der Felle benutzt; die Einführung des Fuchsin durch die Franzosen drohte aber jene Farbstoffe zu verdrängen, wenn nicht der Gebrauch des Fuchsin sofort verboten worden wäre. — r.

Die neuen Strassenanlagen in der Herzegowina.

Nach einem Consularbericht unseres Consuls Dr. Blau in Serajewo ist in der Lage der Herzegowina ein sichtlicher Fortschritt zum Besseren erkennbar, vorzugsweise durch den von der türkischen Regierung eifrigst betriebenen Neubau von fahrbaren Strassen. Die wichtigeren von diesen sind 1) die seit 1863 fahrbare Chaussee von der Hauptstadt Mostar nach Metkowitz zum Anschluß an die Dalmatische Heerstrasse. 2) Die in den Jahren 1867 und 68 gebaute Strasse von Bilek nach Trebinje, welche von letzterem Punkte nach Ragusa weiter geführt wird. 3) Die soeben vollendete Strasse von Mostar nach Ljubuschki, welche über Vergoraz nach Makarsa in Dalmatien führt. 4) Die halbfertige von Mostar über Stolaz nach Klek führende Strasse, welche die Berührung des Oesterreichischen Territoriums vermeiden soll. 5) Die Hauptstrasse von Mostar längs des